



Das muss ich mir auch merken! – Grundwissen Deutsch in der 6. Klasse

Texte verfassen		
Sachlicher Brief = geschäftlicher Brief	Anrede	Höflichkeitsanrede <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Sehr geehrte(r) Herr / Frau</i> ▪ Großschreibung, z.B. <i>Sie, Ihnen, Ihr, Ihre, Ihnen</i> ▪ Grußformel am Schluss: Mit freundlichen Grüßen, Hochachtungsvoll
	Bestandteile	- Absenderadresse (links oben) - Empfängeranschrift (links darunter) - Ort und Datum (rechts) - Anliegen (links) - Anrede - Briefftext - Grußformel - Unterschrift
	Gliederung des Briefftextes	<u>Einleitung</u> Stelle dich und dein Anliegen vor.
		<u>Hauptteil</u> Erläutere und begründe dein Anliegen.
		<u>Schluss</u> Bedanke und verabschiede dich.
Bericht	Einleitung	Was ist geschehen? Wer war beteiligt? Wo geschah es? Wann geschah es?
	Hauptteil	Wie geschah es genau?
	Schluss	Welche Folgen hatte das Geschehen?
	Regeln	- Präteritum - chronologische Reihenfolge - sachlicher Sprachstil
Beschreibung	siehe Grundwissen 5. Klasse	



Erzählung	siehe Grundwissen 6. Klasse - Phantasieerzählung mit realistischem Einstieg/ Schluss	
Textsorten		
Schwank	- menschliche Schwächen sollen aufgezeigt werden. - Menschen sollen über sich und ihre Schwächen nachdenken - Alltagssituationen werden übertrieben - mündliche Überlieferung	
Sage	- Menschen versuchen damit das Unbekannte zu erklären - wahrer Kern - fantastische Ausschmückungen - an einen bestimmten Ort und eine bestimmte Zeit gebunden - mündliche Überlieferung	
Sprichwörter	- unveränderlicher Satz - bildhafte Sprache - nicht wörtlich zu nehmen, sondern im übertragenen Sinne gebraucht	Beispiel: <i>Morgenstund hat Gold im Mund.</i>
Redewendung	- veränderbar → lassen sich in Sätze einbauen - bildhafte Sprache - nicht wörtlich, sondern übertragener Sinn	Beispiel: <i>Ein Brett vor dem Kopf haben</i>
Rechtschreibung		
Nominalisierung	von Verben (= Verben werden als Nomen gebraucht)	<u>Signalwörter</u> - Artikel : der, die, das, des, dem, den, ein, eines, einem (<i>das Füttern, ein Kommen und Gehen</i>) - Possessivpronomen : mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr (<i>sein Lachen</i>) - Präpositionen : am, beim, im, vom, zum (<i>beim Fressen</i>) → zwischen nominalisiertem Verb und Artikel kann ein Adjektiv stehen (<i>das laute Schreien</i>)



	von Adjektiven (= Adjektive werden als Nomen gebraucht)	<u>Signalwörter</u> - Artikel - etwas, viel, manches, wenig, nichts, alles (<i>alles Gute, etwas Wichtiges</i>) - Präpositionen: beim, im, vom, zum, ins (<i>Er traf ins Schwarze.</i>) → die Höchststufe des Adjektivs wird immer kleingeschrieben (<i>am besten, am schönsten</i>)
Worttrennung	Mehrsilbige Wörter werden nach Sprechsilben getrennt.	Beispiele: <i>dum – mer – wei – se, Schnip – sel, lis – tig</i>
	Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder am Wortende werden nicht getrennt.	Beispiel: <i>Abend</i> (nicht: A-bend)
	Zusammengesetzte Wörter trennt man zwischen den Wortbauteilen .	Beispiele: <i>Herbst – tag, Bett – tuch, Mäus - chen</i>
Grammatik		
Wortarten	Verben	...können auch ins <ul style="list-style-type: none"> ▪ Futur I (Zukunft) <i>Ich werde lesen.</i> ▪ Futur II <i>Ich werde gelesen haben./Ich werde gegangen sein.</i> gesetzt werden.
		...können im Aktiv gebraucht werden. → Betonung des Täters <i>Peter putzt das Fahrrad.</i>
		...können im Passiv gebraucht werden. → Betonung der Handlung → Bildung: Form des Hilfsverbs <i>werden</i> + Partizip Perfekt → Anschluss des Täters meist mit <i>von</i> <i>Das Fahrrad wird von Peter geputzt.</i>
	Konjunktionen (Bindewörter)	...verbinden Wörter, Sätze oder Satzteile miteinander. <i>Mäuse und Ratten</i> <i>grüne Äpfel oder rote Kirschen</i>



		<i>Tim weint, weil er hungrig ist.</i>
	Präpositionen (Verhältnswörter)	...bezeichnen Beziehungen oder Verhältnisse zwischen Personen und Sachen. ...bestimmen den Fall des dazugehörigen Nomens oder Pronomens. <i>Tim liegt unter dem Tisch.</i> <i>Das Auto steht in der Garage.</i>
Satzglieder	Adverbialien	Das Kausaladverbiale (adverbiale Bestimmung des Grundes) ermittelt man mit den Fragen „ Warum...? Wieso...?Weshalb...? “. Beispiel: <i>Warum geht Nils nicht in die Schule? Nils geht wegen seiner Grippe nicht in die Schule.</i>
	Präpositionalobjekte	Das Modaladverbiale (adverbiale Bestimmung der Art und Weise) ermittelt man mit den Fragen „ Wie...? Auf welche Art und Weise...? “. Beispiel: <i>Wie geht Nils in die Schule? Nils geht sehr schnell in die Schule.</i> Bei Präpositionalobjekten ist die Präposition immer Teil der Frage und Antwort zum Satzglied: <i>Er fährt mit dem Rad zur Schule. Womit fährt er zur Schule? Mit dem Rad...</i>